Amtswechsel am Landgericht Deggendorf / Bayerns Justizminister Eisenreich verabschiedet Dr. Anton Nachreiner und führt Gisela Schwack in ihr neues Amt ein

14. Juni 2021

Wechsel an der Spitze des Landgerichts Deggendorf: Bayerns Justizminister Georg Eisenreich verabschiedet heute Dr. Anton Nachreiner, der Ende Juni in den Ruhestand geht. Gleichzeitig führt er Gisela Schwack in das Amt der Landgerichtspräsidentin ein, welches sie im Juli 2021 antreten wird.

Minister Eisenreich betont in seiner Laudatio für Dr. Anton Nachreiner: „In über 35 Jahren Dienstzeit haben Sie die Deggendorfer Justiz in ihrer ganzen Bandbreite kennengelernt und geprägt: Sie haben nahezu alle Ämter ausgeübt, die es in der Deggendorfer Justiz gibt – Sie waren Oberstaatsanwalt, Amtsgerichtsdirektor, Vizepräsident und zuletzt Präsident des Landgerichts Deggendorf. Mit Ihrer großen Fachkompetenz, Ihrem herausragenden Engagement und Ihrer Entschlusskraft haben Sie in allen Stationen überzeugt. Sie sind eine geschätzte Führungspersönlichkeit, ein hochengagierter Behördenleiter und stets ein Vorbild für andere. Herzlichen Dank für all das, was Sie in den vergangenen Jahrzehnten für die bayerische Justiz geleistet haben. Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.“

Die bisherige Direktorin des Amtsgerichts Straubing, Gisela Schwack, wird als Präsidentin des Landgerichts Deggendorf eingeführt. Eisenreich in seiner Laudatio für Gisela Schwack: „In allen Ihren bisherigen Verwendungen waren Sie eine Leistungsträgerin der bayerischen Justiz. Sie verfügen über hohe Einsatzbereitschaft und große Fachkompetenz. Als Arbeitsgemeinschaftsleiterin neben dem Richteramt haben Sie sich besonders um den juristischen Nachwuchs verdient gemacht. In den vergangenen Jahren haben Sie mit herausragendem Einsatz und viel Tatkraft das Amtsgericht Straubing geleitet. Mit Ihnen bekommt das Landgericht Deggendorf die ideale Präsidentin. Für Ihre neuen Aufgaben wünsche ich Ihnen viel Glück und Erfolg.“

Hintergrund:

Dr. Anton Nachreiner (65 Jahre) trat sein erstes Amt bei der bayerischen Justiz im April 1985 bei der Staatsanwaltschaft Deggendorf an. In der Folge war er als Richter am Amtsgericht Eggenfelden und am Amtsgericht Deggendorf tätig, bevor er im April 1992 an das Landgericht Deggendorf wechselte. Von Dezember 1992 bis März 1999 war er zunächst als Staatsanwalt als Gruppenleiter und später als Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Deggendorf tätig. Anschließend wechselte er als Vorsitzender Richter an das Landgericht Deggendorf zurück, wo er im Oktober 2004 zum Vizepräsidenten ernannt wurde. Im Dezember 2006 übernahm Herr Dr. Nachreiner das Amt des Direktors des Amtsgerichts Deggendorf. Seit September 2015 war er Präsident des Landgerichts Deggendorf. Ende Juni 2021 tritt Herr Dr. Nachreiner in den Ruhestand.

Gisela Schwack (56 Jahre) begann ihren Dienst in der bayerischen Justiz im März 1992 bei der Staatsanwaltschaft München II. Ab Januar 1994 war sie für ein Jahr bei der Kommission der Europäischen Gemeinschaften tätig. Anschließend war Frau Schwack Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Deggendorf. Im April 1996 wurde sie zur Richterin am Amtsgericht Viechtach ernannt. Im November 2005 erfolgte ihre Ernennung zur Staatsanwältin als Gruppenleiterin bei der Staatsanwaltschaft Deggendorf. Von Juni 2010 bis Ende 2014 war Frau Schwack Richterin am Amtsgericht Deggendorf als ständige Vertreterin des Direktors. Von Januar 2015 bis Oktober 2017 war sie Vizepräsidentin des Landgerichts Deggendorf. Im November 2017 wurde sie zur Direktorin des Amtsgerichts Straubing ernannt. Zum 16. Juli 2021 wird Frau Gisela Schwack neue Präsidentin des Landgerichts Deggendorf.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers